

[Drucken](#) Hünfeld

Nachschlag

Region Arm, aber sexy. Was Berlins Regierender Bürgermeister Klaus Wowereit mal über die Hauptstadt gesagt hat, das gilt auch ein bisschen für Burghaun.



Obwohl eine angsteinflößende Schuldenlast von rund 14 Millionen Euro Schulden drückt, geht es in der Marktgemeinde Stück für Stück voran. So wurden zuletzt das hochattraktive Gewerbegebiet am Hünhaner Kreuz auf den Weg gebracht oder die Energiegenossenschaft gegründet.

Diese Woche traf ein ordentlicher Scheck für den Generationentreff ein und der Bürgersolarpark ging ans Netz. Treibende Kraft hinter all dem (aber nicht nur) ist Bürgermeister Alexander Hohmann. Er ist durchsetzungsstark, ein gewiefter Taktiker, er hat Visionen und kann sich auf ein bewährtes sozialdemokratisches Netzwerk verlassen. So gelang es Hohmann, für die Genossenschaft den ehemaligen Boart-Longyear-Frontmann Fritz Schäfer zu gewinnen oder den jungen und kompetenten Simon Sauerbier. Der ist hungrig darauf, seine Ideen umzusetzen. Bislang sieht das alles ganz überzeugend aus. Und die Genossen im Landkreis verweisen jetzt gerne mal auf Burghaun, wenn sie einen Vorreiter der Energiewende suchen.

Doch die Schulden bleiben. Nächstes Jahr sollen sie sogar steigen. Und wie der Streit um einen Windpark ausgeht, ist völlig offen. Eine Bürgerinitiative gegen den Standort Hühnerberg hat sich gegründet, und die offensichtlich geeignetste Fläche an der A 7 hat der Bürgermeister voreilig einkassiert. Im Kiebitzgrund wohnen mit seine treuesten Wähler – ein Schelm, wer Böses dabei denkt.
Von Alexander Gies

Veröffentlicht am 24. Dezember 2011
Zuletzt aktualisiert am 24. Dezember 2011

Alle Rechte vorbehalten.
Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung
